

Kunterbunt und bewegt

Schulschlussfeier in Kaisten

Mit einer rundum gelungenen und auch sehr bewegten Schulschlussfeier ging das Schuljahr in Kaisten zu Ende. Bevor im August das Neue beginnt und für manche Kinder auch einen Stufenwechsel mit sich bringt, heisst es nun erst einmal: «Hurra, es ist Sommerferienzeit!»

Susanne Hörth

KAISTEN. «Zäme wachse». Zwei Worte voller Aussagekraft. Werden sie dann noch gemeinsam von den Mädchen und Buben der Kindergärten bis zur sechsten Klasse mit ganz viel Begeisterung und Gefühl in das Publikum hinaus gesungen, ist für Gänsehaut gesorgt. Da rollte schon die eine oder andere Träne der Rührung in der randvoll gefüllten Kaister Mehrzweckhalle.

Mit der Schulschlussfeier am vergangenen Donnerstag endet für die Kinder nicht nur ein Schuljahr. Einige von ihnen werden nach zwei Jahren Kindergarten in die erste Klasse eintreten. Für wiederum andere liegt das bereits sechs Jahre zurück. Diese Jugendlichen verlassen das Kaister Schulhaus Wuermatt, um in der Laufener Oberstufenanlage Blauen in der Bez, Sekundar- oder Realschule einen neuen Schulabschnitt zu beginnen. Bevor diese jungen Leute, auch bei ihnen flossen Tränen, liebevoll verabschiedet wurden, durfte das Publikum die von den Klassen und ihren Lehrkräften einstudierten Bühnendarbietungen erleben. Da fehlte Taktvolles – gekonnte Einlage mit Perkussionsinstrumenten – ebenso wenig wie eine Pyjamaparty. Es wurde gerappt, getanzt, gesungen und geklatscht. Letzteres insbesondere vom Publikum. Angesagt wurden die Bühnendarbietungen jeweils vom Reisebus-Team «Wuermättli».

Schulleiter Olivier Inhelder lobte wie zuvor auch Schulgemeinderat Raphael Lemblé die gelungenen Auführungen. Er dankte den Kindern



Mitten im Publikum liessen die nun ehemaligen Sechstklässlerinnen und Sechstklässler bunte Ballone gegen den Himmel steigen. Für diese jungen Leute beginnt in Laufenburg nun die Oberstufenzeit.

Fotos: Susanne Hörth

wie auch dem Lehrerkollegium für das Einstudieren der Abschlussfeier und ganz besonders für das zurückliegende gute Schuljahr. Dessen Ende hielt für die Sechstklässlerinnen und Sechstklässler einige sehr emotionale Momente bereit. Sie wurden persönlich mit einem Luftballon und einer Umarmung von ihrer Lehrerin verabschiedet. Bevor die Ballone dann auf dem Pausenplatz in der grossen Menge der Leute Richtung Himmel losgelassen wurden, wurde in der Halle von jedem der Jugendlichen noch ein Bild vom ersten Schultag und einem Foto heute auf der Leinwand gezeigt. Wieder wurden Tränen weggewischt.

Eine wunderschöne Abschlussfeier waren sich später viele draussen auf dem Pausenplatz einig und blickten den davonziehenden, bunten Ballonen nach.



Es wurde von allen Klassen getanzt und gesungen.

Schokolade und gefährliche Situationen am Rhein

Greta Deiss nach 25 Jahren als Revisorin geht

Die Vereinigung ehemaliger Laufener Bezirksschülerinnen und -schüler hielt ihre Generalversammlung in der alten Taverne im Museum Schiff in Laufenburg ab. 35 Personen folgten der Einladung und verbrachten einen interessanten und abwechslungsreichen Tag in der Altstadt von Laufenburg.

LAUFENBURG. Es war eine der letzten oder vielleicht sogar die letzte Veranstaltung in der Taverne im Museum Schiff, bevor das ganze Gebäude umgebaut und umfassend saniert wird: Die GV der ehemaligen Laufener Bezirksschülerinnen und -schüler (VeLB) am vergangenen Samstag. Laufenburg verändert sich, und das Leben der ehemaligen Laufener Bezirksschüler auch. Was sie vereint, ist, dass sie mit einem Rucksack von Wissen, gesammelt in der Bezirksschule Laufenburg, mit



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zeigten sich interessiert an den Geschäften.

Foto: zVg

16 Jahren in die Welt hinauszogen – und dann ganz unterschiedliche Lebenswege gegangen sind. Nun kam ein kleiner Teil wieder zurück nach Laufenburg, sei es aus einem der Nachbardörfer, aus Laufenburg oder aus allen Ecken der Schweiz und der Welt.

Einblick in Geschichte und Schoggi-Werkstatt

Präsident Andy Gottstein und der Vorstand hatten ein interessantes Programm zusammengestellt, das Geist, Gemüt und Gaumen erfreute. Hannes Burger und Ariane Dannacher führten ein letztes Mal durch die Ausstel-

lung «Gefahr am Fluss» im Museum Schiff und erzählten von den gefährlichen Transport- und Handelswegen auf dem Rhein und am Laufen und dokumentierten dies mit Bildern, Karten und Fotografien. In der «Schoggi-Werkstatt» zeigte und erzählte der Chocolatier Markus Duss, wie die «Laufener Löwen» entstehen oder wie die «Fricktaler alte Birne» in die Truffles gelangt.

Wohin die Reise geht

Mit diesen Anregungen für Geist und Gaumen trafen sich die Mitglieder wieder in der Taverne im Museum Schiff und wurden mit einem feinen Mittagessen, offeriert von der VeLB, verwöhnt. Anschliessend führte Präsident Andy Gottstein durch die Traktanden der GV. Für die fünfjährige Pause während der Corona-Zeit wurde kein Mitgliederbeitrag erhoben. Das Vermögen der VeLB hat sich nur um wenig verringert und betrug Ende 2022 rund 8500 Franken. In den kommenden zwei Jahren möchte der Vorstand wieder vermehrt frühere Mitglieder der Bezirksschule ansprechen.

Dazu soll ein digitaler Auftritt, sprich eine Webseite aufgebaut werden. «Nicht durch eine Firma, sondern wenn möglich in Zusammenarbeit mit der Bezirksschule», so Gottstein. Ein Mitglied machte den Vorschlag, dass die austretenden Bezirksschüler wieder persönlich angesprochen werden. Denn diese hätten durchaus Interesse, den Kontakt zu ihrer Schule und zu Laufenburg aufrecht zu erhalten und zu pflegen. Der Vorstand wird das Thema in den kommenden zwei Jahren in Angriff nehmen.

In zwei Jahren wieder

Während 25 Jahren hatte Greta Deiss die Aufgabe als Revisorin wahrgenommen. Nun gibt sie das Amt an Andrea Baumann weiter. Greta Deiss wurde für ihr jahrelanges Engagement und auch für ihre treue Mitgliedschaft mit einem Blumenstraus verabschiedet. Der VeLB-Vorstand freut sich, dass Andrea Baumann diese Aufgabe nun zusammen mit Albert Jehle wahrnimmt. Der Vorstand und die Revisoren wurden mit Applaus gewählt. (mgt)